

26.07.2016

- I. Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.
- II. Die Kürzel VFG-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.
- III. Im Nebenfach entspricht das neue Modul E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFa (FSB 12/13) und das neue Modul NF-E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFb (FSB 12/13)

BACHELOR/MASTER

Orientierungseinheit

LV-Nr.	56-201				
LV-Art/Titel	Tut: Orientierungseinheit Study orientation week				
Zeit/Ort	10.Okt. bis 14. Okt. 2016				
Dozent/in	Freya Steinhagen, Ilian Finkeldey				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR):	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent):	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
Keine LP					
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					

Vorlesungen

LV-Nr.	56-202				
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie Introduction to Prehistory and Protohistory				
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 221				
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): ja	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): E2, E2-NF, FWB intern, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB-KULTUR, SG				
3 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): E2, NF-E2				
Kommentare/Inhalte					
Diese Vorlesung umfasst alle Epochen von der älteren Steinzeit (Paläolithikum) bis in die frühgeschichtliche Zeit. Es wird ein quellenkundlicher Überblick zu diesen Epochen gegeben, Funde, Befunde und Forschungsfragen werden vorgestellt.					
Lernziele					
Typochronologisches und kulturgeschichtliches Wissen zur europäischen Ur-, Vor- und Frühgeschichte.					
Vorgehen					
Um die Klausur am Ende der Vorlesung erfolgreich zu absolvieren, muss während des gesamten Verlaufs der Vorlesung mitgeschrieben und Literatur im Selbststudium nachgelesen werden.					

26.07.2016

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Proseminare

LV-Nr.	56-203a				
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Frühgeschichte Introduction to Protohistory				
Zeit/Ort	2st. Di 8:15 – 9:45 ESA W 122				
Dozent/in	Julian Subbert				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent) :	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
4 LP	BA: E2, NF-E2 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG MASt W				
6 LP	BA: E2, NF-E2 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG MASt E10				
Kommentare/Inhalte					
<p>Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Frühgeschichte Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Wir unternehmen eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende – von der vorrömischen Eisenzeit im Norden über die Langobarden in Italien bis ins neuzeitliche Lüneburg.</p> <p>Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in Referaten Fundplätze vorgestellt, die für den jeweiligen Abschnitt von herausragender Bedeutung sind oder als besonders „typisch“ gelten können. Ergänzend sind als Vorbereitung zu jeder Sitzung kleine Texte in Heimarbeit zu lesen.</p> <p>Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt, in dem Themen aus dem Seminar vertieft werden. Auch offene Studium und Wissenschaft betreffende Fragen können hier geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im SoSe noch möglich und für alle anderen dringend angeraten.</p>					
Lernziele					
Vorgehen					
Scheinanforderungen:					
BA: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Vorgeschichte“ (im SoSe) angefertigt werden.					
Literatur					
<ul style="list-style-type: none"> • Hans Jürgen Eggers: Einführung in die Vorgeschichte, Berlin, 2004⁴. • Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Tübingen, 2009. • Günter P. Fehring: Einführung in die Archäologie des Mittelalters, Darmstadt, 1987. • Sabine Felgenhauer-Schmiedt: Die Sachkultur des Mittelalters im Lichte der archäologischen Funde. Frankfurt a. M., 1993. • Thomas Fischer: Die römischen Provinzen – eine Einführung in ihre Archäologie. Stuttgart, 2001. • Utta von Freeden, Sigmar von Schnurbein (Hrsgs.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland. Stuttgart, 2002. 					
LV-Nr.	56-203b				
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Frühgeschichte Introduction to Protohistory				

26.07.2016

Zeit/Ort	2st. Mi 8:15 – 9:45 ESA W 122				
Dozent/in	Julian Subbert				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent) : ja	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
4 LP	BA: E2, NF-E2 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG MASt W				
6 LP	BA: E2, NF-E2 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG MASt E10				
Kommentare/Inhalte					
Siehe 56-203a					

LV-Nr.	56-204				
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Methodik Introduction to methods				
Zeit/Ort	2st. Di 14:15 – 15:45 ESA W 122				
Dozent/in	Frank Nikulka				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent) : ja	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
6LP	BA: E1, NF-E1 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
2LP	MASt-E10 MASt W				
Kommentare/Inhalte					
Es werden die Grundlagen für das Verständnis der wissenschaftlichen Methoden und ihrer Anwendung in der Archäologie vermittelt. Auf der Basis gängiger Einführungswerke und weiterführender Literatur werden traditionelle und moderne geistes- und naturwissenschaftliche sowie technische Methoden und Verfahrensweisen in der Prähistorischen Archäologie vorgestellt.					
Lernziele					
Prüfungsrelevantes Wissen zu den grundlegenden traditionellen Methoden der Archäologie nachhaltig speichern. Grundkenntnisse zu den überaus zahlreichen archäologierelevanten Methoden von Nachbardisziplinen erwerben.					
Vorgehen					
Rechercheleistungen der Teilnehmenden werden in Referaten präsentiert; dazu gehört eine später einzureichende Hausarbeit. Bei Terminknappheit aufgrund großer Teilnehmerzahlen können Themen für Essays vergeben werden.					
Literatur					
Eggers, H. J.: Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). Eggert, M.K.H.: Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden (1. Auflage Tübingen 2001). Gräslund, B.: The Birth of Prehistoric Chronology: Dating methods und dating systems in nineteenth-century Scandinavian archaeology. New Studies in Archaeology (Cambridge 1987). Heinz, M., M.K.H. Eggert u. U. Veit (Hrsg): Zwischen Erklären und Verstehen? Beiträge zu den erkenntnistheoretischen					

26.07.2016

Grundlagen archäologischer Interpretation. Tübinger Archäologische Taschenbücher 2 (Münster 2003).
 Hroudá, B. (Hrsg.): Methoden der Archäologie – Eine Einführung in ihre naturwissenschaftlichen Techniken (München 1978).
 Prinz, W. u. P. Weingart (Hrsg.): Die sog. Geisteswissenschaften: Innenansichten (Frankfurt a. M. 1990).
 Samida, S. u. M.K.H. Eggert: Archäologie als Naturwissenschaft? Eine Streitschrift. Reihe Pamphletliteratur 5 (Berlin 2013).
 Schlette, F. (Hrsg.): Wege zur Datierung und Chronologie der Urgeschichte (Berlin 1975).

Tutorien

LV-Nr.	56-203.1				
LV-Art/Titel	Tut: Einführung in die Frühgeschichte Introduction to Protohistory				
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45 ESA W, 122				
Dozent/in	Julian Subbert, Fenja Gräbner, Fabian Speier				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): : nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
1 LP	BA: E2, NF-E2 MASt E10				
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					

Seminare

LV-Nr.	56-211				
LV-Art/Titel	SE: Megalithgräber in Nordwestdeutschland Megalithic burials in north-west Germany				
Zeit/Ort	Mo 14 – 17, 14-täglich ESA W, 122, Beginn: 24.10.2016				
Dozent/in	Daniel Lau				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): : ja	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2 LP	BA: NF-E1, A1, A3, A4, V1 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG Master: WP2, WP3, WP4				
Kommentare/Inhalte Die Megalithgräber Nordwestdeutschlands sind die heute noch vielerorts prominent obertägig sichtbaren Denkmäler der Trichterbecherkultur, jener in der Region nördlich des Teutoburger Waldes ersten vollneolithischen archäologischen Kultur. In Referaten werden die Forschungsgeschichte und folkloristische Überlieferung, Architektur und Typologie der Großstein-gräber vorgestellt. Vertiefend werden Funde und Bestattungssitte sowie ihre sozialarchäologische Deutung diskutiert. Zur Ergänzung werden ausgewählte Fallbeispiele ethnografischer und archäologischer Befunde aus anderen Regionen herangezogen.					
Lernziele					

26.07.2016

Vorgehen
Literatur J. A. Bakker, The TRB West Group (Amsterdam 1979). A. L. Brindley, The Typochronology of TRB West Group Pottery. 1986, 93–132. M. Midgley, TRB culture: the first farmers of the North European plain (Edinburgh 1992). J. Müller, Megaliths and Funnel Beakers: Societies in Change 4100–2700 BC. Kroon-Vordaaht 13 (Amsterdam 2011). J. Müller/J. P. Brozio/D. Demnick/H. Dibbern/B. Fritsch/M. Furholt/F. Hage/M. Hinz/L. Lorenz/D. Mischka/C. Rinne, Periodisierung der Trichterbecher-Gesellschaften. Ein Arbeitsentwurf. In: M. Hinz/J. Müller (Hrsg.), Siedlung Grabenwerk Großsteingrab. Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung 2 (Bonn 2012) 29-33. E. Sprockhoff, Atlas der Megalithgräber Deutschlands. Teil 3: Niedersachsen – Westfalen (Bonn 1975).

Mittelseminare

LV-Nr.	56-221
LV-Art/Titel	MS: Früh- bis Spätpaläolithikum Early to late Palaeolithic
Zeit/Ort	Mi 08:11, 14-täglich ESA W, 122, Beginn: 19.10.16; Block ganztägig am 14.01.2017
Dozent/in	Birte Meller

Weitere Informationen

Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent) : ja	Teilnehmer-begren-zung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
--	---	---	--	--------------------------	--

LP-Varianten und Modulzuordnungen

2LP	BA: NF-E1, A1, A3, A4, V1, FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
5LP	FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
7LP	BA: A1, A3, A4

Kommentare/Inhalte

Als letzter zeitliche Stufe des Paläolithikums stellt dieser Abschnitt einen sehr komplexen Bereich der menschlichen Geschichte da. Die für die Altsteinzeit insgesamt kurze Zeitspanne von 40.000 bis etwa 10.000 Jahren vor heute umfasst das Erscheinen des modernen Menschen sowie technologische Entwicklungen. Daneben lassen sich im archäologischen Befund vermehrt Nachweise zum alltäglichen Leben finden. Insbesondere die künstlerische Äußerung der Menschen des ausgehenden Paläolithikums ist in Form mobiler Kunst oder Höhlenmalerei sehr präsent. Weiterhin geben Grabfunde einen weiteren spannenden Einblick in das Leben und die Vorstellungswelt dieser Zeitstufe.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen kurz die anthropologischen und materiellen Hinterlassenschaften, die in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang untersucht werden sollen. Die Seminarteilnehmer werden in diesem Kurs die archäologischen Fundkomplexe kennen lernen, analysieren und vergleichen und sich so ein Hintergrundwissen erarbeiten, welches für die Bearbeitung des Materials und verschiedener Fragestellungen notwendig ist. Durch Übungen zur Typologie und Artefaktansprache und den Diskurs mit der Forschungsgeschichte sollen neue Fragestellungen entwickelt werden, die auf die Lebenswelten der paläolithischen Kulturen Bezug nehmen.

Lernziele

Vorgehen

Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar sind obligatorisch. Um den Ablauf des Seminars nicht zu behindern, sind die Teilnehmer aufgefordert, den gestellten Hausaufgaben (u.a. Texte lesen) und Gruppenarbeiten nachzukommen. Der Erhalt eines qualifizierten Teilnahme-scheines (2/5 LP) ist gebunden an die Übernahme von einzelnen Arbeitsaufgaben sowie für einen Mittelseminarschien (7 LP) das Fertigstellen einer schriftlichen Hausarbeit (Themen werden im Seminar bekannt gegeben).

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

LV-Nr.	56-222
LV-Art/Titel	MS: Vorgeschichtliche Keramik in Mitteleuropa Prehistoric pottery in central Europe
Zeit/Ort	Di 10:15-11:15 ESA W, 122

26.07.2016

Dozent/in	Robert Schumann				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): ja	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2LP	BA: NF-E1, A1, A3, V1				
5LP	FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
7LP	BA: A1, A3				
Kommentare/Inhalte					
<p>Keramik ist seit dem Neolithikum in Siedlungen und in verschiedenen Epochen auch in Gräberfeldern die am häufigsten belegte Fundgattung. Lange Zeit wurde diese Fundgattung vor- und frühgeschichtlichen Archäologie jedoch zugunsten anderer Fundgattungen in den Hintergrund gerückt. So konzentrierte sich die metallzeitliche Archäologie lange auf die Auswertung von Metallfunden, die als Ausgangspunkt für zahlreiche Studien und Überlegungen diente. Gleichwohl bietet die zumeist lokal hergestellte Keramik ganz andere Möglichkeiten der Auswertung und ist chronologisch oftmals sensibler als andere Fundgruppen. Verzierungsstile und weitere Merkmale, so technische Aspekte, bieten weitere Einblicksmöglichkeiten in verschiedene Teilbereiche prähistorischen Lebens.</p> <p>Im Rahmen des Seminars soll eine grundlegende Kenntnis der vorgeschichtlichen Keramik in Mitteleuropa vermittelt werden. Der regionale Fokus soll dabei sowohl auf Nord- und Süddeutschland mit angrenzenden Regionen liegen. Thematisch stehen – nach einer Einführung in technische und weitere grundlegende Aspekte – Typologie, Chronologie und Verzierungen einzelner archäologischer Kulturgruppen im Mittelpunkt. Zum Semesterabschluss soll somit das Ziel, die prähistorische Keramik in Mitteleuropa kennengelernt zu haben und einschätzen zu können, erreicht werden. Um ein Gefühl für die Keramik einzelner Zeiten und Räume zu kriegen, werden wir ein möglichst breites Spektrum an Originalfunden in das Seminar miteinbeziehen.</p>					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					

LV-Nr.	56-223				
LV-Art/Titel	MS: Das 2. Jahrtausend vor Christus The 2nd millennium BC				
Zeit/Ort	Do 14:15 bis 15:45 ESA W, 122				
Dozent/in	Frank Nikulka				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): ja	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2LP	BA: NF-E1, A1, A3, A4, V1 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
5LP	FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
7LP	BA: A1, A3, A4 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
Kommentare/Inhalte					
<p>Das zweite Jahrtausend vor Chr., somit die ältere Bronzezeit (Per. I bis III) nach skandinavischer Chronologie bzw. die frühe, ältere und mittlere Bronzezeit (Hügelgräberbronzezeit) nach mitteleuropäischer Chronologie, ist eine Epoche mit weit reichenden europäischen Kulturverbindungen. Das neue Metall, die Bronze, und die damit verknüpften Austauschbeziehungen, führen zu kulturellen Veränderungen.</p>					

26.07.2016

Lernziele

In dieser Veranstaltung werden Grundkenntnisse zur materiellen Kultur erworben und kulturgeschichtliche Aspekte unter besonderer Berücksichtigung des nördlichen Mitteleuropas betrachtet. Aufbauend auf dem Referat und der anschließenden Diskussion Erarbeiten einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung als Grundlage der Hausarbeit.

Vorgehen

Referate und Hausarbeiten in der Regel als individuelle Leistungen. Anregungen/Thesen für die anschließende Diskussion formulieren.

Kleinere Leistungen (2 LP) können in Einzel- oder Gruppenarbeit erbracht werden.

Literatur

Assendorp, J.J. (Hrsg.), Forschungen zur bronzezeitlichen Besiedlung in Nord- und Mitteleuropa. Internationale Archäologie 38. (Espelkamp 1997).

Budesheim, W. u. H. Keiling (Hrsg.), Zur Bronzezeit in Norddeutschland. - Freie Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur. Beiträge für Wissenschaft und Kultur 3 (Neumünster 1999) 107-119.

Czebreszuk, Janusz und Johannes Müller, Bruszczewo – Eine frühbronzezeitliche befestigte Siedlung mit Feuchtbodenerhaltung in Großpölen [2000 bis 1700 v.Chr.]. Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, Band 24, 2003, 91-102.

Geschwinde, M.: Die Hügelgräber auf der Großen Heide bei Ripdorf im Landkreis Uelzen. Archäologische Beobachtungen zu den Bestattungssitten des Spätneolithikums und der Bronzezeit in der Lüneburger Heide (Neumünster 2000).

Geschwinde, Michael: Häuptlinge an der Ilmenau? Zur sozialen Interpretation der bronzezeitlichen Bestattungen in der Lüneburger Heide. - Kunde, N. F. 47, 1996, 325-340.

Hänsel, B.: Gaben an die Götter. Schätze der Bronzezeit Europas. Eine Einführung. - in: Gaben an die Götter (Berlin 1997) 11-22.

Jensen, J.: Eichensärge aus der nordeuropäischen Bronzezeit. In: Götter und Helden der Bronzezeit – Europa im Zeitalter des Odysseus (Kopenhagen, Bonn, Paris, Athen 1999) 108-109.

Kienlin, Tobias L., Vom Stein zur Bronze. Zur soziokulturellen Deutung früher Metallurgie in der englischen Theoriediskussion. Tübinger Texte 5 (Rahden/Westf. 1999).

Metzler, A. u. O. M. Wilbertz 1991: Bronzezeit. In: H.-J. Häßler (Hrsg.), Ur- und Frühgeschichte in Niedersachsen (Stuttgart 1991) 155- 192.

Steffgen, U.: Die Gräber der frühen und älteren Bronzezeit in Schleswig-Holstein und Dänemark – Studien zu Gräbern und Grabeinrichtung. Offa 54/55, 1997/1998 (1999) 97-200.

Struve, K. W. 1979: Die Bronzezeit. In: K. W. Struve/H. Hingst/H. Jankuhn, Von der Bronzezeit bis zur Völkerwanderungszeit. Geschichte Schleswig-Holsteins 2 (Neumünster 1979) 3–144.

Vandkilde, H. 1996: From Stone to Bronze. The Metallwork of the Late Neolithic and Earliest Bronze Age in Denmark. Jutland Archaeological Society Publications XXXII (Aarhus 1996).

Wegner, G. (Hrsg.)1996: Leben – Glauben –Sterben vor 3000 Jahren: Bronzezeit in Niedersachsen. Begleithefte zu Ausstellungen der Abteilung Urgeschichte des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover 7 (Oldenburg 1996).

Wilbertz, Otto Mathias; Siemoneit, Beate (Hrsg.): Zur Bronzezeit in Nordwestdeutschland. Neue Ausgrabungen und Forschungen zwischen Ems und Elbe (Hannover 1996).

Willroth, K.-H.: Schleswig-Holstein während der älteren Bronzezeit. Anmerkungen zur Gliederung der Grabfunde der Perioden II und III. In: Beiträge zur Geschichte und Kultur der mitteleuropäischen Bronzezeit (Berlin u. Nitra 1990) 537-555.

LV-Nr.	56-224				
LV-Art/Titel	MS: Ur- und Frühgeschichte Schleswig-Holsteins (mit Exkursion) The prehistory and protohistory of Schleswig-Holstein				
Zeit/Ort	Mo 14-17, 14-tägl. ESA W, 122, Beginn: 17.10.16				
Dozent/in	Michael Gebühr				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): ja	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
5LP	FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
7LP	BA: A1, A2, A3, A4 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					

26.07.2016

Literatur

Übungen

LV-Nr.	56-231				
LV-Art/Titel	UE: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Introduction to research skills				
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45 ESA W, 122				
Dozent/in	Alexandra Borstelmann				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
4 LP	BA (HF/NF): E1				
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					

LV-Nr.	56-232				
LV-Art/Titel	UE: Geländeübung: obertägig sichtbare Denkmäler in der Nordheide –Rechtliche Aspekte, Administration, Pflege und Touristik Fieldwork practical: above-ground sites and monuments in the Nordheide – Legal aspects, administration, maintenance and tourism				
Zeit/Ort	Mi 14:30-16:00 Helmsmuseum				
Dozent/in	Jochen Brandt				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 12	Block-LV: Teilweise ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2 LP	BA:NF-E1, ABK1, ABK2, VFG-WB2 FWB intern, WB-KULTUR Master: WP4				
Kommentare/Inhalte					
<p>Im Rahmen dieser Übung wird es vorrangig darum gehen, Bodendenkmale anhand eines vorhandenen Karten- und Ortsaktenbestandes zu registrieren und anschließend im Gelände aufzufinden und den aktuellen Erhaltungszustand zu protokollieren. Ziel ist es dabei ebenso sehr, den Umgang mit Karten und Archivbeständen zu üben, als auch, eine der verbreitetsten Denkmalkategorien im Gelände zu finden (das ist häufig schwer genug) und aus denkmalpflegerischer ebenso wie touristischer Sicht zu bewerten.</p> <p>In einer ersten Phase, die im Helms-Museum stattfinden wird, wird es darum gehen, wie Karten- und Ortsaktenbestände einer Denkmalpflegeinstitution aufgebaut sein können. Dabei spielen Fragen der Archivpflege und Aktenhaltung ebenso eine Rolle wie Kenntnisse über Kartentypen und Koordinatensysteme. Die Teilnehmer sollen in Kleingruppen den bekannten Denkmalbestand einzelner Gemarkungen in der Nordheide aufnehmen. Auch Aspekte der Denkmalpflege und der touristischen Vermarktung von Bodendenkmalen werden dabei zur Sprache kommen.</p>					

26.07.2016

Im Anschluss werden die Kleingruppen ins Gelände fahren und die Feldarbeiten durchführen. Hierfür sind ein oder zwei ganztägige Aktionen geplant. Abschließend sind die Ergebnisse der Feldarbeit in Besichtigungsprotokollen zu erfassen und in den Archivbestand zu überführen.

Lernziele
Vorgehen
Literatur

LV-Nr.	56-233
LV-Art/Titel	UE: Archäozoologie Archaeozoology
Zeit/Ort	Blockveranstaltung Fr 10-17 am 2. u. 16.12.16, 13.1. u. 3.2.17
Dozent/in	Jörg Ewersen

Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (VFG-WB): ja	FWB fachbereichsintern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	BA: NF-E1, ABK1, ABK2, VFG-WB2 FWB intern, WB-KULTUR Master: WP4

Kommentare/Inhalte
Die Aufgabe der Archäozoologie ist es, Faunenreste aus archäologischen Ausgrabungen zu bestimmen und zu analysieren. Zu diesen Faunenresten gehören nicht nur Säugetier- und Vogelknochen, sondern auch Funde von Fischen, Reptilien, Amphibien, Mollusken und Insekten. Viele dieser Arten haben bei der Entwicklung des Menschen eine Rolle gespielt, sei es als Nahrungs- und Rohstofflieferant oder Nahrungskonkurrent.

Lernziele
Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologisch Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden auf Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge.

Vorgehen
Literatur

LV-Nr.	56-234
LV-Art/Titel	UE: Funderfassung im Museum Hagenow Finds recording in Hagenow Museum
Zeit/Ort	n.V.
Dozent/in	Frank Andraschko

Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (VFG-WB): Ja	FWB fachbereichsintern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): ja	Teilnehmerbegrenzung: Ja 12	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	BA: NF-E1, ABK1, ABK2, VFG-WB2 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG Master: WP4

26.07.2016

Kommentare/Inhalte
Lernziele
Vorgehen
Literatur

LV-Nr.	56-235
LV-Art/Titel	UE: Grundlagen wissenschaftlichen Ausgrabens: Geschichte und Methode Principles of scientific excavation: history and method
Zeit/Ort	Mo 12:15-13:45 ESA W, 122
Dozent/in	Daniela Hofmann

Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (VFG-WB): ja	FWB fachbereichsintern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): ja	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 20	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	BA: NF-E1, ABK1, ABK2, VFG-WB2 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG Master: WP4

Kommentare/Inhalte
Diese Übung richtet sich vor allem an Erst- und Zweitsemester mit keiner oder wenig Grabungserfahrung. Sie beleuchtet einige historische Aspekte zur Entwicklung der Grabungsmethodik, und wie sich archäologische Fragestellungen und die Auswahl geeigneter Methodik wechselseitig beeinflussen. Es wird besprochen, was wie und warum auf einer Ausgrabung dokumentiert wird, wie die Funde und Aufzeichnungen nach der Grabung verwaltet und ausgewertet werden und was bei der Planung einer Ausgrabung zu beachten ist. Besonderes Augenmerk liegt auch auf nötigen Sicherheitsvorkehrungen.

Lernziele

Vorgehen

Literatur
Einführende Lektüre:
Carver, M. 2009. *Archaeological investigation*.
Eberhardt, G. 2011. *Spurensuche in der Vergangenheit. Eine Geschichte der frühen Archäologie*. Darmstadt: WBG.
Eggers, H.J. 2010. [letzte Auflage] *Einführung in die Vorgeschichte*.
Eggert, M.K. 2012. *Prähistorische Archäologie: Konzepte und Methoden*.
Kinne, A. 2013 *Tabellen und Tafeln zur Grabungstechnik*. Dresden.
Lucas, G. 2012. *Understanding the archaeological record*. Cambridge University Press.
Renfrew, C. und Bahn, P. 2009. *Basiswissen Archäologie: Theorien, Methoden, Praxis*.
Rottloff, A. 2009. *Die berühmten Archäologen*.
Sigl, J. und Vetterling, K. (Hrsg.). 2012. *Grabungsleitfaden*. Mainz: von Zabern.
Thomas, J. 2004. *Archaeology and Modernity*. London: Routledge.

LV-Nr.	56-236
LV-Art/Titel	UE: Bayesische Statistik in der ¹⁴C-Datierung (in englischer Sprache) Bayesian statistics in radiocarbon dating (taught in English)
Zeit/Ort	25.-27.11.2016 ganztägig, ESA W 218 – PC-Pool; 28.10.2016, 11.11.2016 ESA W, 122
Dozent/in	Derek Hamilton, Daniela Hofmann

Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (VFG-WB): Ja	FWB fachbereichsintern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 12	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein

26.07.2016

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	BA: A3, ABK2, VFG-WB2 Master: WP4
Kommentare/Inhalte	
<p><u>PLEASE DO NOT PANIC.</u> This introductory course does not require you to actually do any maths yourselves! That's what computers are for.</p> <p>Instead, one of the leading experts in the field will introduce you to the most exciting development in ¹⁴C-dating in the last decades. Radiocarbon dates are often difficult to interpret because they come with large standard errors, or because the associations between samples and the events you want to date are not very clear. So archaeologists get frustrated. However, if you combine archaeological information (stratigraphy, typochronology) with radiocarbon dates on carefully selected samples, very precise date estimates can be reached, sometimes taking you down to a generational time scale.</p> <p>This kind of approach is now being more widely applied and has been used to write biographies on many kinds of site (long barrows, causewayed enclosures, tell settlements...) and to revise and refine many chronological sequences (from Anglo-Saxon graves in England to Copper Age cultures in Hungary and medieval burials in Cambodia). You can reconstruct the sequences and durations of events, and finally understand sites as a dynamic, developing entity.</p> <p>This course will give you all the basics to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • understand how this magic works (it's not really magic, by the way) • critically assess other people's claims (no, they can't do magic either) • have a go at designing your own ¹⁴C-model <p>We will cover:</p> <ul style="list-style-type: none"> • the basics of the method (what it can and can't do) • the basics of sample selection • how to use the OxCal programme • a hands-on case study for you to work on <p>The course is taught via two short introductory meetings and then over a weekend.</p>	
Lernziele	
Vorgehen	
Literatur	
<p>Introductory reading:</p> <p>Bayliss, A., Bronk-Ramsey, C., Van der Plicht, J. and Whittle, A. 2007. Bradshaw and Bayes. Towards a timetable for the Neolithic. <i>Cambridge Archaeological Journal</i> 17 (supplement), 1–28.</p> <p>Case studies (just read a couple!)</p> <p>Bayliss, A. and Whittle, A. (eds). 2007. Histories of the dead: building chronologies for five southern British longbarrows. <i>Cambridge Archaeological Journal</i> 17 (supplement).</p> <p>Bayliss, A. and Hines, J. (eds). 2013. <i>Anglo-Saxon graves and grave goods of the 6th and 7th centuries AD: a chronological framework</i>. London: Society of Medieval Archaeology.</p> <p>Hamilton, W.D., Haselgrove, C. and Gosden, C. 2015. The impact of Bayesian chronologies on the British Iron Age. <i>World Archaeology</i> 47, 642–60.</p> <p>Krus, T., Cook, R. and Hamilton, W.D. 2015. Bayesian chronological modeling on Sunwatch, a Fort Ancient village in Dayton, Ohio. <i>Radiocarbon</i> 57, 1–13.</p> <p>Osztás, A. et al. 2016. Coalescent community at Alsónyék: the timings and duration of Lengyel burials and settlement. <i>Bericht der Römisch-Germanischen Kommission</i>.</p> <p>Whittle, A., Bayliss, A. and Healey, F. (eds). 2011. <i>Gathering time. Dating the Early Neolithic enclosures of southern Britain and Ireland</i>. Oxford: Oxbow.</p>	

LV-Nr.	56-237				
LV-Art/Titel	UE: Keramikarchäometrie The archaeometry of pottery				
Zeit/Ort	06.-10.02.2017, ganztägig, ESA W, 122				
Dozent/in	Markus Helfert, Ole Stilborg				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB):	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kul-	FWB uniweit bzw. Studium Generale	Teilnehmer-begren-zung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer

26.07.2016

ja	tur (WB-KULTUR): ja	(SG+Kontingent) : ja			Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2 LP	BA: NF-E1, A3, V1, ABK 2, VFG-WB2 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG Master: WP4				
Kommentare/Inhalte An introduction to the study of ceramics Ceramics is a major as well as a complex find material from prehistoric and historic archaeological contexts offering a large amount of information. An essential division which may be made in the realm of ceramics is that between pottery and technical ceramics. The latter of these two subgroups covers all objects and constructions made from clay and burnt either before or during their function as part of handicrafts like metalworking, weaving etc. Typical examples from this group are crucibles, furnace walls and loom weights. To be able to extract as much information relevant to culture history as possible from the world of ceramics, a basic knowledge of the material, its potential and limits, is required. Furthermore, we need to know which analytical methods will produce results that can be given a culture historical interpretation in each given case. Finally and most importantly, we must be able to formulate relevant research questions to our ceramic find materials. The intensive course will consist of five lectures and two practical sessions during one week and will be headed by Ole Stilborg, Skea/Stockholm University and Markus Helfert, Center for ceramics research, Goethe-University Frankfurt/M. The lectures will consist of a general introduction to the study of ceramics (English); an introduction to the field of technical ceramics (English); introduction to geochemical analyses of ceramics (English/Deutsch); presentation of some case studies (English, Deutsch). In two practical sessions you will get an opportunity to get acquainted with the recording of the macroscopic characteristics of pottery and technical ceramics (various materials) in the first session and in the second with using the different coiling techniques. At the end of the week we will discuss a couple of articles on archaeometry studies of ceramics.					
Lernziele					
Vorgehen To pass the course (Schein) a regular and active participation is required. Participants not seeking a "Schein" are also welcome. To be regarded as active you are then expected to make a report over one of the lectures.					
Literatur Recommended introductory literature: Prudence M. Rice: 1987; Pottery analysis. A sourcebook. Marino Maggetti, 2008: Naturwissenschaftliche Untersuchungen antiker Keramik. In: Andreas Hauptmann/Volker Pingel, Archäometrie. Methoden und Anwendungsbeispiele. 91-109.					

LV-Nr.	56-238				
LV-Art/Titel	UE: Form und Funktion Form and function				
Zeit/Ort	Di 12:15 -13:45, ESA W 122				
Dozent/in	Julian Subbert				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): Ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent) : ja	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
4 LP	BA: ABK2, VFG-WB2, FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
Kommentare/Inhalte Die Typologie im Sinne der Bildung von Typen folgte zunächst dem Ziel eine chronologische Ordnung des Fundmaterials vorzunehmen. Das war und ist die Grundlage für viele materialkundliche Arbeiten in der prähistorischen Archäologie. Ziel					

26.07.2016

dieser Übung ist es die Arbeitsweise nachzuvollziehen und mit anderen Zielvorgaben andere Gliederungen zu schaffen.
Lernziele
Vorgehen Dazu sollen alle TeilnehmerInnen sich ein eigenes kleines Projekt schaffen und versuchen, quer zum Bisherigen Merkmale, Typen und Gliederungen neu zu entwickeln und zu bewerten. Dafür gibt es keine Vorgaben hinsichtlich von Zeit und Raum. Das gewählte Fundmaterial muss nur vielfältig genug sein, um ein intensives Arbeiten ermöglichen. Am Ende steht eine Abschlusspräsentation, welche die Wege zeigt und nicht zwingend ein neues Ergebnis präsentiert.
Literatur Eggert, M.K.H.: Prähistorische Archäologie - Konzepte und Methoden (1. Auflage Tübingen 2001) 122-145.

Hauptseminare

LV-Nr.	56-241				
LV-Art/Titel	HS: Alles nur Müll? Deponierungsverhalten neolithischer Kulturen in Mitteleuropa Just rubbish? Depositional practices in central European Neolithic cultures				
Zeit/Ort	Blockveranstaltung 6.-9.2.17, 10-17, ESA W, 121				
Dozent/in	Britta Ramminger				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2LP	BA: V1 Master: WP 1, WP3, WP4				
8 LP	BA: V1 Master: WP1, WP3, WP4				
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					

LV-Nr.	56-242				
LV-Art/Titel	HS: Archäologie der Reformation The archaeology of the Reformation				
Zeit/Ort	Mo 17:15-18:45 ESA W, 122				
Dozent/in	Edgar Ring				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): Nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2LP	BA: V1 Master WP 2, WP3, WP4				
8 LP	BA: V1 Master: WP2, WP3, WP4 MASt M10				
Kommentare/Inhalte Im Fokus der Archäologie der Reformation steht das Studium zu den Auswirkungen des Konfessionswechsels auf die mate-					

26.07.2016

rielle Kultur im Laufe des 16. Jahrhunderts. Bei der Betrachtung archäologischer Funde als Träger religiöser Bildinhalte wird deutlich, dass die Objekte eine gemeinsame konfessionell geprägte Identität ihrer Besitzer belegen können. Hier steht besonders der profane Bereich im Vordergrund.
Lernziele Ziel des Seminars ist die Klärung, ob archäologische Funde einem „protestantischen“ oder „altgläubigem“ Milieu zugeordnet werden können und ob sie den Prozess einer Konfessionalisierung nachvollziehen lassen.
Vorgehen
Literatur

LV-Nr.	56-243
LV-Art/Titel	HS: Im Tode gleich? Bestattungssitten und kulturelle Identität im interdisziplinären Vergleich Equal in death? An inter-disciplinary comparison of burial practices and cultural identity
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45 ESA W, 121
Dozent/in	Robert Schumann, Nadine Leisner

Weitere Informationen					
Fachspezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichsintern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): : ja (Kontingent: 5 TN)	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2LP	BA: V1 Master: WP 1, WP3, WP4 FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
8 LP	BA: V1 Master: WP1, WP3, WP4

Kommentare/Inhalte
Bestattungssitten stellen für viele Kulturen ein prägendes Merkmal ihrer kulturellen Identität dar. Neben den konstituierenden rituell-religiösen Komponenten kann ein Bestattungsritual in seiner jeweiligen Ausprägung sowohl die Zugehörigkeit zu einer Gesellschaft ausdrücken, als auch eine bewusste Abgrenzung bestimmter Bevölkerungsteile darstellen. Hinzu kommt, dass rituelle Handlungen, oder auch Grabbeigaben großräumige Kontakte und Beeinflussungen widerspiegeln können und Bestattungssitten daher auch Ausdruck eines steten Austausches zwischen unterschiedlichen Kulturen ist. An die archäologisch fassbaren Bestattungen lassen sich somit eine Vielzahl an Fragen stellen, die Auskunft über rituelles Verhalten, Jenseitsvorstellungen, kulturelle Identität, soziale Abgrenzung, den Umgang mit materieller Kultur usw. geben können. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns aus der Sicht der klassischen Archäologie und der Vor- und Frühgeschichte den Bestattungssitten unterschiedlicher Zeiten und Räume widmen und dabei kulturelle Zusammenhänge erschließen. Zudem soll ein Eindruck des Umgangs mit Bestattungssitten in den jeweiligen Fachkulturen und -diskussionen gegeben werden, um so interdisziplinär weiterführende Fragestellungen zu entwickeln.

Lernziele Überblick über Bestattungssitten verschiedener Zeiten und Räume unter einem interdisziplinären Ansatz; vertiefende Auseinandersetzung mit der Methodik in der Archäologie.
Vorgehen Regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbereitschaft, Übernahme eines (Kurz-) Referates, ggf. Hausarbeit.
Literatur M. Carroll, Spirits of the Dead: Roman Funerary Commemoration in Western Europe (Oxford 2011) D. Graen, Tod und Sterben in der Antike: Grab und Bestattung bei Ägyptern, Griechen, Etruskern und Römern (Darmstadt 2011) I. Morris, Death-ritual and social structure in classical antiquity (Cambridge 1992) M. P. Pearson, The Archaeology of Death and Burial (Stroud 2003) J. Toynbee, Death and Burial in the Roman World (London 1971)

Exkursionen

LV-Nr.	56-251
--------	--------

26.07.2016

LV-Art/Titel	EX: Kleine Exkursion Short excursion				
Zeit/Ort	n.V. (ca. 3 Tage)				
Dozent/in	Julian Subbert				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 15	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
1,5 LP	BA: NF-AP Master: P1				
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					

Zentrale Lehrangebote Kuku WiSe 16/17

IV. 3 LVen angeboten von den Fächern

(Historische Musikwissenschaft , Kunstgeschichte, Ethnologie):

LV-Nr.	56-1005				
LV-Art/Titel	Kulturjournalismus im Rundfunk (Ü)				
Zeit/Ort	14-tägig 4 UE, Mo 14-17, MwInst, Rm 5 ab (Termin noch nicht bekannt)				
Dozent/in	Thomas Jakobi				
Weitere Informationen					
FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: ABK fachbereichsweit, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-1005 (4 LP)	BA ab 07/08: SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK; FWB uniweit BA ab 16/17: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)				

LV-Nr.	56-1004				
Titel	Theorie und Praxis der Kunstkritik				
Zeit/Ort	Fr 14-16, ESA W, Rm 109				
Dozent/in	N.N.				
Weitere Informationen					
FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja, max. 20 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: ABK fachbereichsweit, angeboten von der Kunstgeschichte	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					

26.07.2016

56-630 (2 LP)	<p>BA ab 07/08: SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK, FWB intern</p> <p>BA ab 16/17: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p>
---------------	--

LV-Nr.	56-1007
LV-Art/Titel	Sprachvermittlung und ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen
Zeit/Ort	2 UE / Wöchentlich 9 UE Fr 8-17 ESA W, 222 ab 21.10.16
Dozent/in	Diverse

Weitere Informationen

<p>FWB fachbereichsintern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja</p>	<p>FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): nein</p>	<p>Teilnehmerbegrenzung: Ja, max. 12 TN</p>	<p>Block-LV: nein</p>	<p>Sonstiges: ABK fachbereichsweit, angeboten von der Ethnologie</p>
--	--	--	----------------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1007 (5 LP)	<p>BA ab 07/08: SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK, FWB intern</p> <p>BA ab 16/17: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p>
----------------	--

Kommentare/Inhalte

Diese Veranstaltung kann von BA-Hauptfachstudierenden und MA-Studierenden des FB Kultur mit 4 LP im ABK (fachbereichsweit) oder im FWB (fachbereichsintern) bzw. WB-KULTUR gewählt werden.

Im Rahmen dieser LV wollen wir vermitteln, wie Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird und das Erlernete im Verlauf des Semesters in der Praxis anwenden. Dazu gibt es 6 Coachingeinheiten à 3 Stunden.

Termine

Jeden Freitag werden die Ehrenamtlichen 3stündige Deutschkurse für Flüchtlinge anbieten, die über die offiziellen Kanäle keine Möglichkeit haben deutsch zu lernen. Der erste Kurs findet von 9-12 und der zweite 13-16 Uhr statt. Der Arbeitsaufwand in dieser LV beträgt etwa 7 Stunden die Woche. Falls Sie Interesse oder Fragen zu den Deutschkursen haben oder sich anderweitig ehrenamtlich engagieren möchten, schreiben Sie eine Mail an: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de.

Achtung: Eine Anmeldung über STiNE ist nicht möglich; bitte wenden Sie sich unter der Mailadresse: L.Prager.Ehrenamtliche-Arbeit@gmx.de an Frau Prager und Frau Erzigkeit, um eine mögliche Teilnahme zu klären. Die Nachmeldung in STiNE mit Ihrer gewünschten Zuordnung (ABK oder FWB/WB-KULTUR) erfolgt dann über eine schriftliche STiNE-Anmeldeliste.

V. 3 LVen zentral angeboten:

LV-Nr.	56-1008
LV-Art/Titel	Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen
Zeit/Ort	Mo 18.15-19.45, ESA W, Rm 120
Dozent/in	Merle Mulder & Gäste

Weitere Informationen

<p>FWB fachbereichsintern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja</p>	<p>FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): ja</p>	<p>Teilnehmerbegrenzung: nein</p>	<p>Block-LV: nein</p>	<p>Sonstiges: ABK fachbereichsweit</p>
--	--	--	----------------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1008 (2 LP)	<p>BA ab 07/08: SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK; FWB uniweit</p>
----------------	---

26.07.2016

	BA ab 16/17: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB); SG
--	--

LV-Nr.	56-1006
Titel	Kultur-Projektmanagement: Zwischen Struktur und Improvisation
Zeit/Ort	Di 18.15-19.45 (18.10.-13.12.)+Blocktermin 14.1. 9.00-17.30; ESA-W Raum 121
Dozent/in	Marie Wichert

Weitere Informationen

FWB fachbereichsintern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+ Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja, max. 25 TN	Block-LV:	Sonstiges: ABK fachbereichsweit
--	--	--	------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1006 (4 LP)	BA ab 07/08: SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK; FWB intern BA ab 16/17: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
----------------	---

LV-Nr.	56-1003
LV-Art/Titel	Mehrfachbelichtung – Fotografie als Quelle und Methode für die Kulturwissenschaften <i>Multiple Exposure - Photography as source and method for Cultural Studies</i>
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 4.11., Sa 5.11., 10-16, Fr 16.12., Sa 17.12.16, 10-16, Fr 20.1.17, 10-14, ESA W, 209
Dozent/in	Lorenz Widmaier

Weitere Informationen

FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent, Gasthörer, Uni-Live: nein
--	--	--------------------------------------	------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1003 (4 LP)	BA ab 07/08: SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK; FWB intern BA ab 16/17: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
----------------	---

MASTER

Hauptseminare

LV-Nr.	56-244
LV-Art/Titel	MA-Projektgruppen MA projects
Zeit/Ort	n.V.
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka

Weitere Informationen

Fachspezifischer Wahlbereich (VFG-WB):	FWB fachbereichsintern bzw. Wahlbereich Kul-	FWB uniweit bzw. Studium Generale	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer
---	---	--	--------------------------------------	------------------------	---

26.07.2016

nein	tur (WB-KULTUR): nein	(SG+Kontingent) : nein			Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
10 LP	P2				
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					

LV-Nr.	56-245				
LV-Art/Titel	MA-Lernwerkstatt MA research skills				
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45 ESA W, 122				
Dozent/in	Daniela Hofmann				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent) : nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
10 LP	P3				
Kommentare/Inhalte					
<p>Diese Veranstaltung ist zweigeteilt: Erstsemester und Drittsemester im Masterstudium treffen sich jeweils alle 14 Tage. Für Erstsemester geht es vor allem darum, sich mit den neuen Anforderungen des Masterstudiums zurechtzufinden: anstatt sich möglichst breites Grundwissen anzueignen, sollen Sie jetzt Zielgerichtet bestimmte Aspekte vertiefen und ein eigenes Forscherprofil aufbauen. Dieser Einstiegskurs will Ihnen dabei helfen, die eigenen Ziele besser zu definieren und vor allem das Masterprojekt, einen wesentlichen Teil der Profilbildung, vorzubereiten. Zusätzlich werden fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen trainiert (Bewerbungen etc. – für die Hilfskraftjobs, Praktika und Auslandssemester, auf die Sie sich vielleicht bewerben wollen...).</p> <p>Für Drittsemester stehen zwei Aspekte im Vordergrund. Es werden Einblicke in mögliche Karrierewege geboten: Ist die Promotion der richtige Weg für Sie – wenn ja, wie kommen Sie da hin? Wenn nicht, was für Alternativen gibt es? Zusätzlich wird die Aufformulierung eines Exposés (idealerweise für die Masterarbeit) vorangetrieben: Was gehört in so ein Schriftstück, wie macht man seine Idee für Außenstehende attraktiv und wie sieht es mit der Zeitplanung für ein längeres Projekt aus?</p>					
Lernziele					
Vorgehen					
<p>Erstes Pflichttreffen Erstsemester: 17. Oktober, 10.15 Uhr Erstes Pflichttreffen Drittsemester: 24. Oktober, 10.15 Uhr</p>					
Literatur					
<p>Einführende Lektüre: Campenhausen, J. 2014. <i>Wissenschaft vermitteln. Eine Anleitung für Wissenschaftler</i>. Wiesbaden: Springer. Lenzen, D. 2014. <i>Bildung statt Bologna!</i> Berlin: Ullstein. Pichert, D. 2011. <i>Erfolgreich Fördermittel einwerben: Tipps und Tricks für das Schreiben von Projektanträgen</i>. Bonn: Stiftung Mitarbeit.</p>					

EXAMENSKANDIDATEN/INNEN

Kolloquium

LV-Nr.	56-261
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten (Bachelor, Master, Magister)

26.07.2016

Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)					
Zeit/Ort	n.V.				
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2LP	MA: P3				
3LP	BA: V1				
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					

LV-Nr.	56-262				
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler (Promovierende) Colloquium for junior researchers (Doctoral candidates)				
Zeit/Ort	Do 18-19 ESA W, 122				
Dozent/in	Robert Schumann				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): nein	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					

GASTHÖRER UND KONTAKTSTUDENTEN

Vorlesung

LV-Nr.	56-202				
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie Introduction to Prehistory and Protohistory				
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 221				
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka				
Weitere Informationen					
Fach-spezifischer Wahlbereich (VFG-WB): nein	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR):	FWB uniweit bzw. Studium Generale (SG+Kontingent): :	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Gasthörer Uni-Live ja

26.07.2016

	ja	ja			
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): E2, E2-NF FWB intern, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG				
3 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): E2, NF-E2, SG				
Kommentare/Inhalte					
Lernziele					
Vorgehen					
Literatur					